

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: 0385 58814854

Fax.: 0385 5884585

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 03.11.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 23.12.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30011-E7-0001

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer

Leistung

20E0120G

Verblendmauerwerk

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz; FB 217 COVID 19 bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax 0385 5884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 30011-E7-0001	Baumaßnahme: Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer: 20E0120G	Leistung: Verblendmauerwerk

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	20E0120G
---------------	----------

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Verblendmauerwerk**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 16.06.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 22.09.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer
30011-E7-0001

Baumaßnahme
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Vergabenummer
20E0120G

Leistung
Verblendmauerwerk

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Baumaßnahme	Vergabenummer
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund	20E0120G
Leistung	
Verblendmauerwerk	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- FB 217 COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
sh. LV
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0120G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Verblendmauerwerk		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0120G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Verblendmauerwerk		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0120G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Verblendmauerwerk		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 30011-E7-0001	Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Vergabenummer 20E0120G	Leistung Verblendmauerwerk

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0120G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Verblendmauerwerk		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0120G	
Baumaßnahme Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund		
Leistung Verblendmauerwerk		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30011-E7-0001**Vergabenummer **20E0120G**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund

Leistung

Verblendmauerwerk

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald

Bewerber

Datenschutzerklärung

- Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV
 Wettbewerblicher Dialog nach § 18 VgV

Vergabe-Nr.:	20E0120G
Maßnahme:	Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund
Leistungen:	Verblendmauerwerk

Los Nr./Bez. _____
 Öffnungs-/Einreichungstermin: 04.11.2020

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir die Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweils geltenden Fassung bei der Erfassung, Verarbeitung und Speicherung von personenbezogenen Daten einhalte/n.

Ort	Datum
Name der vertretungsberechtigten Person/en	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Mauerarbeiten Verblendfassade DIN 18330		

Klinker-Verblendmauerwerk nach DIN 1053 - Mauerwerk
Berechnung und Ausführung

ATV VOB Teil C DIN 18330, Mauerarbeiten
ATV VOB Teil C DIN 18299, Allgemeine Regelungen für
Bauarbeiten jeder Art

Für das an diesem Bau geplante Klinker-
Verblendmauerwerk gelten nachfolgend aufgeführte
Allgemeine Vorbemerkungen:

Es dürfen nur Klinker/Vormauerziegel verarbeitet
werden,
die den Anforderungen der DIN 771-1 bzw. DIN 105-100
entsprechen und die der ständigen Güteüberwachung
(einschließlich Eigenüberwachung) unterliegen. Ggf.
benötigte
Formziegel werden stückweise bzw. in lfm als Zulage
vergütet.
Alle Fertigteile wie z.B. Fensterstürze, Sohlbänke oder
Abdeckungen sind in den zu errichtenden Flächen
enthalten und
werden als Zulage vergütet. Musterflächen zur
Demonstration der
Verblendung und der Verarbeitung sind auf Verlangen der
Bauleitung gegen gesonderte Vergütung zu errichten.

Vorbemerkungen für die Ausführung
Grundlage dieser Ausschreibung sind die DIN EN 1996 (EC
6)
"Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten" und
die
VOB Teil C DIN 18330 "Maurerarbeiten". Die für ein
Bauvorhaben
benötigten Klinker bzw. Vormauerziegel (einschließlich
aller
Formziegel) sind als Gesamtmenge zu bestellen.
Die Klinker/Vormauerziegel sind bodenfrei zu lagern.
Das Vorhandensein und der fachgerechte Einbau
einer ausreichenden Anzahl bauaufsichtlich zugelassener
Luftsichtanker im Hintermauerwerk wird vorausgesetzt.
Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und
Mörtelhersteller
sind zu beachten.

Grundlagen und Festlegungen
WIndlastzone: 3
Verband: Wilder Verband
Dehnfugen: <= 12 m gem. EC 6

Plangrundlagen:
30011 E7 0001 P5_001_A_DT_14 Fassadendetails I
30011 E7 0001 P5_001_A_DT_15 Fassadendetails II
30011 E7 0001 P5_001_A_DT_16 Fassadendetails III

Klinker müssen die in DIN 105 - Mauerziegel, Vollziegel
und Hochlochziegel - Teil 1 (gilt auch für Klinker)
DIN 105 - Mauerziegel, Keramikklinker Teil 4
DIN EN 771/772 Europäische Norm
deklarierten Eigenschaften und die darin festgelegten
Anforderungen erfüllen.

Die angebotenen Produkte müssen einer ständigen
Fremdüberwachung sowie der kontrollierten
Eigenüberwachung unterliegen. Prüfungszeugnisse sind
auf Verlangen vorzulegen.

Der Anbieter hat sofern erforderlich die Möglichkeit,
im Nebenangebot alternativ ein anderes Klinkerfabrikat
anzubieten. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das
Material die in diesem Leistungsverzeichnis
beschriebenen technischen Werte, Qualitätsmerkmale und
optischen Eigenschaften hat.

Das ist durch Mustervorlage und Prüfungszeugnisse eines
fremdüberwachenden Prüfinstitutes nachzuweisen.

1. Mitgeltende Normen und Regeln
1.1 Allgemeines
Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.		
		Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.		
		DIN 1053-4 - Mauerwerk - Teil 4: Fertigbauteile DIN 4102 - Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen DIN 4108 - Wärmeschutz im Hochbau DIN 4109 - Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise DIN 18100 - Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172 DIN 18515-2 - Außenwandbekleidungen; Anmauerung auf Aufstandsflächen; Grundsätze für Planung und Ausführung		
		DIN EN 772-7 - Prüfverfahren für Mauersteine - Teil 7: Bestimmung der Wasseraufnahme von Mauerziegeln für Feuchteisolierschichten durch Lagerung in siedendem Wasser DIN EN 1991-1-1 - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau DIN EN 1991-1-1/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau DIN EN 1991-1-2 - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke DIN EN 1991-1-2/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-2: Allgemeine Einwirkungen - Brandeinwirkungen auf Tragwerke DIN EN 1991-1-4 - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten DIN EN 1991-1-4/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten DIN EN 1991-1-6 - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-6: Allgemeine Einwirkungen, Einwirkungen während der Bauausführung DIN EN 1991-1-6/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-6: Allgemeine Einwirkungen, Einwirkungen während der Bauausführung DIN EN 1991-1-7/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-7: Allgemeine Einwirkungen - Außergewöhnliche Einwirkungen DIN EN 1996-1-1 - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk DIN EN 1996-1-1/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk DIN EN 1996-1-2 - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall DIN EN 1996-1-2/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall DIN EN 1996-2 - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk DIN EN 1996-2/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk DIN EN 1996-3 - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten DIN EN 1996-3/NA - Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten IVD-Merkblatt Nr. 27: - Abdichten von Anschluss- und Bewegungsfugen an der Fassade mit spritzbaren Dichtstoffen Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD) IVD-Merkblatt Nr. 28: - Sanierung von defekten Fugenabdichtungen an der Fassade Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD) MB 876 - Merkblatt 876: Edelstahl Rostfrei im Mauerwerksbau Herausgeber: Informationsstelle Edelstahl Rostfrei RAL-RG 535/2 - Ziegelmontagebau; Gütesicherung</p> <p>2. Angaben zur Baustelle 2.1 Gerüste Gerüste werden bauseits gestellt als Fassadengerüst: Lastklasse: 4 Breitenklasse: 0,90m + Konsole 0,30m Höhe der obersten Gerüstlage in m: 12 m</p> <p>3. Angaben zu Stoffen und Bauteilen Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben</p> <p>Stein-/Ziegelpakete sind bei der Anlieferung auf Paletten, Bohlenlege oder Ähnlichem abzusetzen und zu lagern.</p> <p>Auf der Baustelle lagernde Baustoffe, auch Steine und Ziegel, sind durch Abdecken mit Folie, Planen oder dergleichen gegen Niederschläge zu schützen.</p> <p>4. Angaben zur Ausführung 4.1 Allgemeines Die freien Enden von Drahtankern bei zweischaligem Mauerwerk sind bis zum Anbringen der Wärmedämmung und dem Aufmauern der Verblendung an der Außenseite der tragenden Schale um 90° abzubiegen, damit diese keine Verletzungsgefahr darstellen können.</p> <p>Alle groben Verschmutzungen am Mauerwerk sind täglich zu entfernen, bevor der Abbindeprozess abgeschlossen ist. Spezielle Reinigungsverfahren bei starker Verschmutzung sind vor Ausführung mit dem Auftraggeber festzulegen.</p> <p>Löcher im Mauerwerk (z.B. entstanden durch Gerüste oder das Befestigen von Schalung) sind materialgerecht zu schließen.</p> <p>Horizontale Mauerwerksdichtungen sind unabhängig von der Planung dann in ihrer Höhenlage zu verändern, wenn sich bei der Bauausführung eine Änderung der Höhe des Geländes, z.B. durch Anschüttung, Wegebau, erkennen lässt, die von der Planung abweicht. Der Auftragnehmer hat in diesem Fall vor Ausführung die Bauleitung zu verständigen.</p> <p>Abtreppungen in horizontalen Mauerwerksdichtungen - auch im Bereich zweischaliger Wände - sind nur über ausgerundete Mörtelkehlen und -kanten zu führen.</p> <p>Lose Ausblühungen sind durch trockenes Bürsten (keine Metallbürsten) zu beseitigen.</p> <p>Ungeschützte Bauteile aus Aluminium dürfen keinen Kontakt mit Zement- oder Kalkmörtel haben. Nicht korrosionsgeschützte Stahlteile dürfen nur mit reinem Zementmörtel eingesetzt oder umhüllt werden.</p> <p>4.2 Ziegelmauerwerk Wände, Fensterbrüstungen u. dgl. sind grundsätzlich vor zu erwartenden starken Niederschlägen und bei</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitsunterbrechungen, z.B. Ende des Arbeitstages, durch Folie oder dergleichen zum Schutz vor Durchnässung oberseitig abzudecken. Diese Abdeckung ist durch geeignete Maßnahmen, z.B. Auflegen von Brettern, vor Verrutschen und Verwehen zu schützen.		
		4.3 Sichtmauerwerk, Verblendschalen Auf Verlangen des Auftraggebers sind Muster vorzulegen. Dabei gilt das Vorlegen von Mustern der Hersteller analog zu den Regelungen von ATV anderer Gewerke als Nebenleistung. Das Anlegen von Musterflächen durch den Auftragnehmer auf Anforderung des Auftraggebers gilt dagegen als Besondere Leistung, falls die Musterfläche nicht als Teil der endgültigen Leistung verwendet werden kann.		
		Nach der Fertigstellung ist Verblend- und Sichtmauerwerk vor zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind zu schützen.		
		Auch muss dieses vor Spritzwasser von den Arbeitsbühnen der Gerüste geschützt werden, falls diese nicht aus durchlässigem Material bestehen.		
		Verblend- und Sichtmauerwerk ist je nach Einbauort und nach Absprache mit der Bauleitung gegen Verschmutzung zu schützen. Im Sockelbereich ist i.d.R. eine Folie für die Bauzeit dauerhaft zu befestigen und nach Abschluss der Putzarbeiten zu beseitigen.		
		Bei Verblend- und Sichtmauerwerk sind grundsätzlich alle benötigten Ziegel oder Steine für das gesamte Bauwerk, oder, nach Absprache mit dem Auftraggeber, mindestens für zusammenhängende Bauabschnitte, gemeinsam zu bestellen und anzuliefern, um Farbunterschiede zu vermeiden. Bei der Verarbeitung sind Ziegel oder Steine aus mindestens 4 Paketen gleichzeitig zu entnehmen und zu mischen.		
		Steine und Ziegel für Verblend- und Sichtmauerwerk sind vor Transportschäden zu bewahren. Der Einbau von beschädigten oder verschmutzten Steinen und Ziegeln ist unzulässig.		
		Sichtbare Schnittflächen von Steinen sind unzulässig.		
		Verblend- und Sichtmauerwerk aus Mauerziegeln oder künstlichen Steinen ist im regelmäßigen Verband nach Wahl des Auftragnehmers auszuführen, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes vorgegeben wird. Auf eine gleichmäßige Ausbildung der Fugen sowie der Stein- und Ziegelkanten ist zu achten. Das gilt auch für nur aus Sichtmauerwerk bestehende Wände.		
		Fugenglattstrich ist nach dem Ansteifen, aber noch im verformungsfähigen Zustand, des Mörtels mittels eines Kunststoffschlauchs (Durchmesser ca. 1,5- bis 2-fache Fugenbreite), eines Holzspatels oder eines Fugeisens durchzuführen. Um ein gleichmäßiges Farbbild der Fugen zu erhalten, ist Werkmörtel gleicher Zusammensetzung zu verwenden.		
		Bei nachträglichem Verfugen ist Fertigfugenmörtel zu verwenden, der einen Zusatz für das Wasserrückhaltevermögen enthalten soll.		
		Das Mauerwerk ist nach entsprechender Mörtelabbindezeit unverzüglich zu säubern.		
		Für die in der Ziegelverblendschale zweischaligen Mauerwerks anzulegenden vertikalen Bewegungsfugen nach DIN 1053-1 gelten folgende Richtwerte für den Abstand der Fugen, sofern in der Leistungsbeschreibung keine genaueren Vorgaben gemacht werden:		
		- Wandaufbau mit Luftschicht und Wärmedämmung: 10 - 12 m		
		Abfangkonstruktionen in zweischaligen Außenwänden, die nach dem Einbau nicht mehr kontrollierbar sind, müssen aus nicht rostendem Stahl bestehen.		
		4.4 Stürze		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1		Vorbereitende - allgemeine Arbeiten / Dämmung		
1.1.01		Werkplanung / Detailplanung / Statischer Nachweis auf der Grundlage der Genehmigungsstatik, der Schalpläne und der Detailplanung der Architekten ist die prüffähige Werkplanung zu erstellen. Abfangungen, Fertigteile (Stürze) oder Halbfertigteile sind zu konkretisieren und die Ausführung entsprechend dem gewählten statischen System zu planen. Die prüffähige statische Bemessung der Vormauerschale und ihrer Verankerungssysteme müssen durch den Prüfstatiker geprüft werden. Übergabe der Fassadenplanung an den Prüfstatiker in 3-facher Ausführung. Die Fugenplanung ist mit den Architekten abzustimmen und durch den AG freizugeben.		
1.1.02	1,00	psch Sperrfolie, Sockel Liefern und Verlegen von Sperrschichten, Sperrfolie als L-Sperre, zur Sicherung gegen Feuchtigkeit im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innen- und Außenschale, am Fußpunkt der Verblendschale, entsprechend DIN 1053. Dicke ca. 1,2 mm, und ist mit erforderlicher Überdeckung in ein Mörtelbett und bis Vorderkante Verblendmauerwerk zu verlegen. Die Sperrschicht ist mit leichtem Gefälle nach außen zu verlegen, innerhalb der Hohl-schicht ist die Dämmung als Keil auszubilden bzw. mit einem zusätzlichen Dämmstoffkeil zur Außenseite der Innenschale in der Lage zu sichern. Sperrfolie mit Alu-Klemmleiste an Mauerwerk / Stahlbeton befestigen. Breite: ca. 440mm, 90+200+150		
1.1.03	174,00	m Sperrfolie, Öffnungen und Vorsprünge, oben Liefern und Verlegen von Sperrschichten, Sperrfolie als L-Sperre, zur Sicherung gegen Feuchtigkeit im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innen- und Außenschale, über Öffnungen wie Fenster und Fassadenvor- und Rücksprünge, entsprechend DIN 1053. Dicke ca. 1,2 mm, und ist mit erforderlicher Überdeckung in ein Mörtelbett und bis Vorderkante Verblendmauerwerk zu verlegen. Die Sperrschicht ist mit leichtem Gefälle nach außen zu verlegen, innerhalb der Hohl-schicht ist die Dämmung als Keil auszubilden bzw. mit einem zusätzlichen Dämmstoffkeil zur Außenseite der Innenschale in der Lage zu sichern. Sperrfolie mit Alu-Klemmleiste an Mauerwerk / Stahlbeton zu befestigen. Sperrfolie: mit Gittergewebe Breite: ca. 440 mm 90+200+150		
1.1.04	346,00	m Sperrfolie, Öffnungen und Vorsprünge, unten		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Liefen und Verlegen von Sperrschichten, Sperrfolie als Abdeckung der Kerndämmung, zur Sicherung gegen Feuchtigkeit unterhalb der gemauerten Sohlbänke im Bereich der Berührungspunkte zwischen Innen- und Außenschale, Dicke ca. 1,2 mm, Sperrschicht ist an bauseitiger Umbauzarge mit Alu-Klemmleiste zu befestigen und mind. 50 mm über die Kerndämmung zu führen. Sperrfolie: mit Gittergewebe Breite: ca. 250 mm		
	325,00	m		

1.1.05

Luftschichtanker auf Kleinflächen

Luftschichtanker als Einzelstück aus rostfreien Stahl und Klemmplatten zur Befestigung der Wärmedämmung für Verblendmauerwerk auf Kleinflächen wie Stahlbetonstützen, Unterzügen etc., vor Hintermauerschale aus Stahlbeton liefern und fachgerecht verankern. Zur sicheren Befestigung der Dämmplatten sind Klemmscheiben auf die Drahtanker zu schieben. Die Drahtanker sind so auszuführen, dass sie keine Feuchtigkeit von der Außen- zur Innenschale leiten können, z.B. durch Aufschieben eines Isoclips. Der vertikale Abstand der Drahtanker zueinander darf soll höchstens 50 cm, der horizontale Abstand höchstens 75 cm betragen. Anzahl, Länge und Durchmesser der Drahtanker nach DIN 1053-1 und DIN EN 845-1. Abrechnung nur mit Nachweis für die Bauleitung.

Windzone: 3
Gebäudehöhe: 13,6 m,
Schalenabstand: 170 mm,
Wärmedämmung: 160 mm
Luftschichtdicke: 10 mm,
Schalendicke: 115 mm,

Typ: Luftschichtanker HEA - 300/4 (Beton)
Anzahl: Fläche: 8 St/m²
Rand u. Fuge: 4 St/lfm

Angebotenes Erzeugnis / System:
..... (vom Bieter einzutragen)

1.1.06

210,00 m²
Perimeterdämmung Sockel, XPS WLK 0,35 160

Perimeter- und Sockeldämmung aus extrudiertem, Polystyrol-Hartschaum auf die bauseits bituminöse hergestellte Abdichtungsebene der Flächenabdichtung vollflächig bituminös aufkleben. Die Platten werden nach Herstellervorschrift dicht gestoßen, planeben im Verband verklebt. Eventuelle Fugen fachgerecht ausschäumen bis, darüber hinaus mit Dämmstoff verfüllen.

Typ: extrudiertem Polystyrolschaum
Falz: 30 mm
Abm. 1265 x 615 (1250x600)
Dicke: 160mm
Wärmeleitwert: 0,035 W/(mK)
Druckfestigkeit: 300 kPa

Angebotense Fabrikat:
.....

1.1.07

93,00 m²
Perimeterdämmung Nischen, XPS WLK 0,35 120

Perimeterdämmung aus extrudiertem, Polystyrol-Hartschaum auf das KS-Hintermauerwerk vollflächig im Bereich der Fensternischen, passend zuschneiden und aufkleben. Die Platten werden nach Herstellervorschrift dicht gestoßen, planeben im Verband verklebt. Eventuelle Fugen fachgerecht ausschäumen bis, darüber hinaus mit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dämmstoff verfüllen. Kleinflächen bis 1,20 m ²		
		Typ: extrudiertem Polystyrolschaum Falz: 30 mm Abm. 1265 x 615 (1250x600) Dicke: 120mm Wärmeleitwert: 0,035 W/(mK) Druckfestigkeit: 300 kPa		
		Angebotense Fabrikat:		
1.1.08	30,00	m2 Wärmedämmung, WLG035, d=160mm	_____	_____
		Liefern und fachgerecht Steinwolle-Kerndämmplatten im Verband verlegen und so auf die bauseits vorhandenen Drahtanker stecken, dass sie sich fugenlos aneinander anschließen. Zur sicheren Befestigung der Dämmplatten sind Klemmscheiben auf die Drahtanker zu schieben. Die Drahtanker sind so auszuführen, dass sie keine Feuchtigkeit von der Außen- zur Innenschale leiten können, z.B. durch Aufschieben eines Isoclips. Zur Sicherstellung einer durchgehenden Wärmedämmschicht über die gesamte Gebäudehülle sind Wärmebrücken zu minimieren oder zu vermeiden. Anzahl, Länge und Durchmesser der Drahtanker nach DIN. Material: Steinwolle WZ Dicke: 160mm Wärmeleitwert: 0,035 W/(mK)		
		Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		
1.1.09	210,00	m2 Wärmedämmung inkl. Luftschichtanker, WLG035, d=160mm	_____	_____
		Liefern und fachgerecht Steinwolle-Kerndämmplatten inkl. Luftschichtanker im Verband verlegen und so auf die Luftschichtankerstecken, dass sie sich fugenlos aneinander anschließen. Zur sicheren Befestigung der Dämmplatten sind Klemmscheiben auf die Drahtanker zu schieben. Die Drahtanker sind so auszuführen, dass sie keine Feuchtigkeit von der Außen- zur Innenschale leiten können, z.B. durch Aufschieben eines Isoclips. Zur Sicherstellung einer durchgehenden Wärmedämmschicht über die gesamte Gebäudehülle sind Wärmebrücken zu vermeiden. Anzahl, Länge und Durchmesser der Drahtanker nach DIN. Dämmung: Kerndämmplatte, Steinwolle, WLG 035, WZ		
		Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		
		Luftschichtanker aus rostfreien Stahl und Klemmplatten zur Befestigung der Wärmedämmung für Verblendmauerwerk, vor Hintermauerschale aus Stahlbeton/ KS Mauerwerk d=180 - 240mm liefern und fachgerecht verankern. Zur sicheren Befestigung der Dämmplatten sind Klemmscheiben auf die Drahtanker zu schieben. Die Drahtanker sind so auszuführen, dass sie keine Feuchtigkeit von der Außen- zur Innenschale leiten können, z.B. durch Aufschieben eines Isoclips. Der vertikale Abstand der Drahtanker zueinander darf soll höchstens 50 cm, der horizontale Abstand höchstens 75 cm betragen. Anzahl, Länge und Durchmesser der Drahtanker nach DIN 1053-1 und DIN EN 845-1 Windzone: 3, Gebäudehöhe: 16,50m, Schalenabstand: 170 mm, Wärmedämmung: 160 mm Luftschichtdicke: 10 mm, Schalendicke: 115 mm,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Typ: Luftschichtanker HEA - 300/4 (KS)
 Anzahl: Fläche: 8 St/m²
 Rand u. Fuge: 4 St/lfm

Angebotenes Erzeugnis / System:
 (vom Bieter einzutragen)

1.1.10	1.825,00	m ²	_____	_____
--------	----------	----------------	-------	-------

Bewegungsfugen
 Bewegungsfugen im Klinker-Verblendschalen-Mauerwerk zur Sicherstellung der freien Beweglichkeit der Außenschale sind nach DIN auszuführen. In die Fuge ist ein schlagregenfestes Kompriband, Dicke und Farbe entsprechend der Fuge, einzulegen und vollflächig fest anzudrücken. Die Fugenflanken müssen sauber und staubfrei sein. Inklusiv einer Längenzugabe von 2%.

1.1.11	255,00	m	_____	_____
--------	--------	---	-------	-------

Konsolanker / 4,0 kN
 Liefern und Einbau von Einzel-Konsolankern für die Abfangung der bis zu 115 cm dicken Fertigstürzen / Verblendmauerschale nach statischer Berechnung aus nichtrostendem Edelstahl, der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3, thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen.

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassenen Verbundankern an bauseitig erstellter tragfähiger Betonkonstruktion. Die Befestigung erfolgt mittels Ankerbolzen direkt an der Wand, ohne Halfenschiene. Lieferumfang inkl. aller benötigten Kleinteile zur Montage wie Bolzen, Anker, Hammerkopfschrauben, Muttern und U-Scheiben. Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von der Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren.

Anker - Typ: HALFEN HK5-UV Einzelkonsolanker mit Versatzmaß
 Schalenabstand: A = 170mm
 Kragarm: K = 270 mm
 Versatz: V = 250 mm
 Abstand: e = 250 mm
 Laststufe: LS = 4,0 kN

Angebotenes Erzeugnis / System:

 (vom Bieter einzutragen)

1.1.12	85,00	St	_____	_____
--------	-------	----	-------	-------

Konsolanker / 8,0 kN
 Liefern und Einbau von Einzel-Konsolankern für die Abfangung der bis zu 115 cm dicken Fertigstürzen / Verblendmauerschale nach statischer Berechnung aus nichtrostendem Edelstahl, der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3, thermisch optimiert, höhenverstellbar ±20mm, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung für den Konsolkopf, mit CE-Kennzeichen.

Befestigung mittels bauaufsichtlich zugelassenen Verbundankern an bauseitig erstellter tragfähiger Betonkonstruktion. Die Befestigung erfolgt mittels Ankerbolzen direkt an der Wand, ohne Halfenschiene. Lieferumfang inkl. aller benötigten Kleinteile zur Montage wie Bolzen, Anker, Hammerkopfschrauben, Muttern und U-Scheiben. Die Abnahme der eingebauten Konsolen ist von der Bauleitung vorzunehmen und zu protokollieren.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anker - Typ: HALFEN HK5-UV Einzelkonsolanker mit Versatzmaß Schalenabstand: A = 170mm Kragarm: K = 270 mm Versatz: V = 250 mm Abstand: e = 250 mm Laststufe: LS = 8,0 kN Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		
1.1.13	145,00	St		
		Auflagerwinkel für Einzelkonsolanker 95 x 40 x 4, L = 730 Auflagerwinkel, als Zwischenwinkel für Auflagerplatten von Einzelkonsolankern oder als Auflagerwinkel über Tür- bzw. Fensteröffnungen zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3; typengeprüft, mit CE-Kennzeichen, Vorgabefabrikat: Halfen Typ HW - 95 x 40 x 4 - 730 Abmessungen: 95 x 40 x 4 = Winkelabmessungen {mm}, Länge: 730 = Winkellänge {mm} Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		
1.1.14	130,00	St		
		Auflagerwinkel für Sturzabfangung 90 x 60 x 3, L = 1.200 Auflagerwinkel als Auflagerwinkel über Tür- bzw. Fensteröffnungen zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3; typengeprüft, mit CE-Kennzeichen, Vorgabefabrikat: Halfen Typ HW - 90 x 60 x 3 - 1200 Abmessungen: 90 x 60 x 3 = Winkelabmessungen {mm}, Länge: 1.200 = Winkellänge {mm} Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		
1.1.15	100,00	St		
		Auflagerwinkel für Sturzabfangung 90 x 45 x 4, L = 950 Auflagerwinkel als Auflagerwinkel über Tür- bzw. Fensteröffnungen zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3; typengeprüft, mit CE-Kennzeichen, Vorgabefabrikat: Halfen Typ HW - 90 x 45 x 4 - 950 Abmessungen: 90 x 45 x 4 = Winkelabmessungen {mm}, Länge: 950 = Winkellänge {mm} Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.16	62,00	St		
<p>Auflagerwinkel für Sturzabfangung 90 x 90 x 4, L = 1.500 Auflagerwinkel als Auflagerwinkel über Tür- bzw. Fensteröffnungen zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3; typengeprüft, mit CE-Kennzeichen, Vorgabefabrikat: Halfen Typ HW - 90 x 90 x 4 - 1500 Abmessungen: 90 x 90 x 4 = Winkelabmessungen {mm}, Länge: 1.500 = Winkellänge {mm}</p> <p><u>Angebotenes Erzeugnis / System:</u> (vom Bieter einzutragen)</p>				
1.1.17	2,00	St		
<p>Auflagerwinkel für Sturzabfangung 90 x 90 x 4, L = 1.700 Auflagerwinkel als Auflagerwinkel über Tür- bzw. Fensteröffnungen zur Abfangung von Verblendmauerwerk aus nichtrostendem Edelstahl der Korrosionswiderstandsklasse III gemäß Z-30.3-6 bzw. nach EN 1993-1-4: 2015, Tabelle A.3; typengeprüft, mit CE-Kennzeichen, Vorgabefabrikat: Halfen Typ HW - 90 x 90 x 4 - 1700 Abmessungen: 90 x 90 x 4 = Winkelabmessungen {mm}, Länge: 1.700 = Winkellänge {mm}</p> <p><u>Angebotenes Erzeugnis / System:</u> (vom Bieter einzutragen)</p>				
1.1.18	6,00	St		
<p>Lagerfugenbewehrung Zur Rissesicherung sind rostfreie Bewehrungsstäbe, Betonrippenstahl Typ BRS o5 oder Spiralanker (Edelstahl) zu liefern als Lagerfugenbewehrung in das Mörtelbett einzubauen. Jeweils zwei parallel laufende Längsstäbe in den Lagerfugen. Über die erwartende Rissbildung mindestens 80cm betragen und auf min. drei Lagerfugen ausbilden. Werkstoff - Nr.: 1.4571 / 1.4401 - A4 - E225 Typ: Betonrippenstahl BRS Dimension: 6mm Material: Edelstahl</p> <p><u>Angebotenes Erzeugnis / System:</u> (vom Bieter einzutragen)</p>				
1.1.19	60,00	m		
<p>Abdichtung Sockelflächen MDS rissüberbrückend 2-schichtig STL-Bau 2016-10 18 5375 Abdichtung der Sockelflächen, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, 2-schichtig, Untergrund Mauerwerk.</p>				
1.1.20	87,00	m2		
<p>Abdichtung Mauerkrone MDS rissüberbrückend 2-schichtig Abdichtung unterhalb der gemauerten Sohlbänke, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, 2-schichtig, Untergrund Mauerwerk 115mm, inkl. Untergrund-</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		vorbereitung; glatt abziehen des Mauermörtels bis auf OK Mauerwerk. Die Abdichtung ist beidseitig bis OK gemauerter Sohlbank zu führen.		
1.1.21	346,00	m		
		Abdichtung Sperrschicht MDS rissüberbrückend 2-schichtig Abdichtung Mauerwerkssperre, waagrecht, mit mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS), rissüberbrückend, 2-schichtig, Untergrund Mauerwerk 115mm, inkl. Untergrundvorbereitung; glatt abziehen des Mauermörtels bis auf OK Mauerwerk.		
1.1.22	174,00	m		
		Vert.Schutzschicht Noppenbahn D 10mm STLB-Bau 2016-10 18 1452 Vertikale Schutzschicht DIN 18195-10 vor erdberührter Gebäudeaußenfläche, aus vlieskaschierten Noppenbahnen, Schichtdicke 10 mm.		
1.1.23	100,00	m2		
		Musterfläche Verblendmauerwerk mit Fugen Musterfläche des Verblenders/ Klinkers bzw. Alternativen mit Verfugung herstellen. Jeweils 2 Farben Fugenmörtel je Mustertafel zum Vergleich. Größe: bis 1,0m x 1,0m		
1.1.24	4,00	St		
		Kernbohrung ø 80 mm Kernbohrung ø 80 mm in Verblendmauerwerk d = 115 mm anlegen.		
	2,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Verblendmauerwerk Fassade, Fabrikat Wienerberger		
1.2.01		Ziegel-Verblendmauerwerk, hellbeige Herstellen von Ziegel-Verblendmauerwerk im wilden Verband als nichttragende Außenschale von zweischaligen Mauerwerk mit Kerndämmung. Durch Drahtanker aus nichtrostendem Stahl mit der Stahlbeton- und Kalksandsteinwand verbinden. Drahtanker gesonderte Position. Vormauermörtel MGIIa. Nicht vermörtelte Stoßfugen für Be- und Entlüftung sind in den Einheitspreis einzurechnen. Stoß- und Lagerfugen vor dem Abbinden min. 15mm tief auskratzen. Das stein- und fugengerechte Anlegen von Öffnungen ist in den Einheitspreis einzurechnen. Steinart: Lania VMz 16-2,0-NF wassergestrichener Ziegelstein EN 771-1 Hersteller: Wienerberger Format: NF 240 x 115 x 71 mm Farbe: beige-weiß geschlämmt Steinverbrauch: ca. 48 St./m ² Schalenabstand: 170 mm Schalendicke: 115 mm Dicke der Luftschicht: 10 mm Wärmedämmung: 160 mm Mörtel: Vormauermörtel MGIIa		
	1.380,00	m ²		
1.2.02		Ziegel-Verblendmauerwerk, hellbraun anthrazit Herstellen von Ziegel-Verblendmauerwerk im wilden Verband als nichttragende Außenschale von zweischaligen Mauerwerk mit Kerndämmung. Durch Drahtanker aus nichtrostendem Stahl mit der Stahlbeton- und Kalksandsteinwand verbinden. Drahtanker gesonderte Position. Vormauermörtel MGIIa. Nicht vermörtelte Stoßfugen für Be- und Entlüftung sind in den Einheitspreis einzurechnen. Stoß- und Lagerfugen vor dem Abbinden min. 15mm tief auskratzen. Das stein- und fugengerechte Anlegen von Öffnungen ist in den Einheitspreis einzurechnen. Steinart: Elanie VMz 16-2,0-NF wassergestrichener Ziegelstein EN 771-1 Hersteller: Wienerberger Format: NF 240 x 115 x 71 mm Farbe: dunkelbraun-anthrazit mit hellbraunen Schattierungen weiß geschlämmt Steinverbrauch: ca. 48 St./m ² Schalenabstand: 170 mm Schalendicke: 115 mm Dicke der Luftschicht: 10 mm Wärmedämmung: 160 mm Mörtel: Vormauermörtel MGIIa		
	520,00	m ²		
1.2.03		Sockelzone Vor- und Rücksprünge Ausführung der Sockelzone (Erdgeschoss) mit horizontal gliedernden Läuferschichten (Bänder) als Zulage zu Pos. 1.2.2, jede 3. Läuferschicht wird mit 2,5cm Versatz nach außen ausgeführt.		
	500,00	m ²		
1.2.04		Ziegel-Verblendmauerwerk, Sockelzone Herstellen von Klinker-Verblendmauerwerk als nichttragende Außenschale von zweischaligen Mauerwerk mit Luftschicht und Wärmedämmung im nicht sichtbaren Sockelbereich. Vormauermörtel MGII. Stoß- und Lagerfugen vor dem Abbinden min. 15mm tief auskratzen. Das stein- und fugengerechte Anlegen von Öffnungen ist in den Einheitspreis einzurechnen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Steinart: KHz B / 1.8 Nach DIN V 105 / EN 771-1 Format: 240 x 115 x 71 mm NF Sockelhöhe: 2-3 Steinschichten Farbe: dunkel Schalenabstand: 170 mm, Schalendicke: 115 mm Dicke der Luftschicht: 0 mm Wärmedämmung: 170mm		
		aus Klinkern nach Wahl des AN		
		Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)		
1.2.05	35,00	m2 Ziegel-Verblendmauerwerk, Riemchen hellbeige Ziegel-Verblendmauerwerk, Riemchen hellbeige aus Steinen der Position 1.2.1 Riemchendicke 30 mm auf Kerndämmung EPS 120 mm in Bereichen von Fensternischen (Kleinflächen bis 1,20 m²) geklebt.	_____	_____
1.2.06	22,00	m2 Ziegel-Verblendmauerwerk, Riemchen hellbraun anthrazit Ziegel-Verblendmauerwerk, Riemchen hellbraun anthrazit aus Steinen der Position 1.2.2 Riemchendicke 30 mm auf Kerndämmung EPS 120 mm in Bereichen von Fensternischen (Kleinflächen bis 1,2 m²) geklebt.	_____	_____
1.2.07	6,00	m2 Laibungen Öffnungen anlegen Herstellen von Tür- und Fensterlaibungen als stumpfe Öffnung bzw. Anschlag gemäß der Ausführungszeichnungen. Die Öffnungen sind fachgerecht und lotrecht herzustellen. Bei Öffnungen mit Pfosten-Riegelkonstruktion lw = lw- Rohbauöffnung. Bei Blendrahmenfenster lw Rohbau + á ca. 50mm. Durch das Gewerk Metallbauarbeiten erfolgt die Ausbildung von Fensterlaibungsverkleidungen und die Anarbeitung an das Verblendmauerwerk. Inklusiv aller anfallenden Anpass- und Zuschnearbeiten. Zu berücksichtigen sind die Fassadenpläne und Fugenpläne.	_____	_____
1.2.08	1.015,00	m Freie Wandenden anlegen Freie Wandenden im Klinker-Verblendschalen-Mauerwerk im Anschluss an einbindende Bauteile (Treppenhäuser WDVS, Nachbarbebauung Bestand).	_____	_____
1.2.09	87,00	m Pfeiler anlegen, 49cm Anlegen und Herstellen von Mauerwerkspfeilern zwischen Öffnungen mit 49 cm Breite, Höhe 1,60m (2. und 3.OG) bzw. 1,70m (1.OG), inkl. aller anfallenden Anpass- und Zuschnearbeiten als Zulage zu Position 1.2.1. Zu berücksichtigen sind die Fassadenpläne und Fugenpläne.	_____	_____
1.2.10	197,00	St *** Bezugsbeschreibung Fertigteilsturz, lw=0,72m Liefern und Einbau von Fertigteil-Verblendstürzen, typgeprüft, nach Fassadenansicht / Systemskizze. Die	_____	_____

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Länge der Stürze richtet sich nach der techn. Verarbeitung vor Ort, (Transport und Montage) und nach dem Fugenbild. Kleine Fensteröffnungen als ein Stück. Bei größeren Öffnungen in Abstimmung mit der Bauleitung, Längen von ca. 1,00 bis 4,00m. Bei großen Öffnungen bestehend aus mehreren Fertigteilstürzen sind die Sturzenden im Verband bzw. entsprechend der Lage der Dehnfugen zu fertigen.</p> <p>Fertigteilsturz, Stahlbeton C20/25, beklebt mit zugeschnitten Verblendklinker, inkl. vorspringendes Gesims, inkl. Sturzunterseite entsprechend Fassadenansicht bzw. Fugenbild. Riemchen aus Klinkern in den für das Verblendmauerwerk vorgesehenen Klinker (Format und Farbe). In der Oberseite des Stahlbetonkerns sind abschnittsweise Ankerschienen einzulegen, zur Verankerung mit den Konsolanker. Bemessung der Fertigteilstürze durch den Hersteller. Einschließlich der erforderlichen Bewehrung, Zubehör (Schrauben und Dübel). Konsolanker und Ankerschrauben siehe Position Konsolanker.</p> <p>Typ: Fertigteil-Verblendsturz Läuferschichten im Verband Abm: H=ca. 250mm x B=115mm (Drei-Schicht-Läufersturz) Seitl. Abschluss: beidseitig Verband Öffnung: lw=ca. 0,72 m (außen) + beidseiig zusätzl. Verbandlänge</p> <p>Einbauort: Erdgeschoss Nord- und Westfassade</p>		
1.2.11	41,00	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz, lw=0,76m wie in Pos. 1.2.10 beschrieben, jedoch Öffnung: lw=ca. 0,76m (außen) Einbauort: Ansicht Süd EG, Ansicht Ost EG</p>		
1.2.12	16,00	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz, lw=1,25m wie in Pos.1.2.10 beschrieben, jedoch Öffnung: lw=ca. 1,25m (außen) Einbauort: Ansicht Süd EG HAR</p>		
1.2.13	1,00	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz, lw=1,38m wie in Pos. 1.2.10 1.2.10 beschrieben, jedoch Öffnung: lw=ca. 1,38m (außen) Einbauort: Ansicht Süd und Ost EG / 3.OG TRH</p>		
1.2.14	4,00	St		
		<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz, lw=2,25m wie in Pos. 1.2.10 beschrieben, jedoch Öffnung: lw=ca. 2,25m (außen) Der Sturz ist als ein Stück zu fertigen, l=ca. 2,50m. Einbauort: Ansicht Süd EG HAR</p>		
	1,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.15	1,00	St		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz, lw=2,88m wie in Pos. 1.2.10 beschrieben, jedoch Öffnung: lw=ca. 2,88m (außen) Der Sturz ist als ein Stück zu fertigen, l=ca. 3,13m. Einbauort: Ansicht Süd EG, Garage</p>				
1.2.16	1,00	St		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz Überhang, lw=2,45m Liefern und Einbau von Fertigteil-Verblendstürzen, typgeprüft, nach Fassadenansicht / Systemskizze. Die Länge der Stürze richtet sich nach der techn. Verarbeitung vor Ort, (Transport und Montage) und nach dem Fugenbild. Kleine Fensteröffnungen als ein Stück. Bei größeren Öffnungen in Abstimmung mit der Bauleitung, Längen von ca. 1,00 bis 3,00m. Bei großen Öffnungen bestehend aus mehreren Fertigteilstürzen sind die Sturzenden im Verband bzw. entsprechend der Lage der Dehnfugen zu fertigen. Fertigteilsturz, Stahlbeton C20/25, beklebt mit zugeschnitten Verblendklinker, inkl. Sturzunterseite entsprechend Fassadenansicht bzw. Fugenbild. Riemchen aus Klinkern in den für das Verblendmauerwerk vorgesehenen Klinker (Format und Farbe). In der Oberseite des Stahlbetonkerns sind abschnittsweise Ankerschienen einzulegen, zur Verankerung mit den Konsolanker. Bemessung der Fertigteilstürze durch den Hersteller. Einschließlich der erforderlichen Bewehrung, Zubehör (Schrauben und Dübel). Konsolanker und Ankerschrauben siehe Position Konsolanker. Typ: Fertigteil-Verblendsturz Läuferschichten im Verband Abm: H=ca. 625mm x B=115mm (Fünf-Schicht-Läufersturz) Seitl. Abschluss: einseitig Verband (Eckausbildung) einseitig glatt (Dehnfuge) Öffnung: lw=ca. 2,45 m (außen) + zusätzl. Verbandlänge (einseitig Ecke) Einbauort: Ansicht West EG Eingang</p>				
1.2.17	1,00	St		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 1.2.10 Fertigteilsturz Überhang, lw=9,00m wie in Position 1.2.16 beschrieben, jedoch Öffnung: lw=ca. 9,00m (außen) Einbauort: Ansicht Nord EG Eingang</p>				
1.2.18	1,00	St		
<p>Fertigteilsturz, lw=0,76m, zweifarbig Liefern und Einbau von Fertigteil-Verblendstürzen, typgeprüft, nach Fassadenansicht / Systemskizze. Die Länge der Stürze richtet sich nach der techn. Verarbeitung vor Ort, (Transport und Montage) und nach dem Fugenbild. Kleine Fensteröffnungen als ein Stück. Bei größeren Öffnungen in Abstimmung mit der Bauleitung, Längen von ca. 1,00 bis 3,00. Bei großen Öffnungen bestehend aus mehreren Fertigteilstürzen sind die Sturzenden im Verband bzw. entsprechend der Lage der Dehnfugen zu fertigen. Fertigteilsturz, Stahlbeton C20/25, beklebt mit zugeschnitten Verblendklinker, hier in 2 Steinfarben, 1 Lage Sockelfarbe, inkl. vorspringendes Gesims, inkl. Sturzunterseite 2 Lagen hellbeige gem Fassadenansicht bzw. Fugenbild farbig an Steinfarbe angepasst.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.25	8,00 m	Gesims / 3-lagig, Traufe Zulage zu Pos. 1.2.1 Ziegelverblendmauerwerk Ausführung von drei Läuferschichten als Gesims 2,5cm vorspringend.	_____	_____
1.2.26	120,00 m	Einbauteile / 0,02 m² Zulage zu Pos. 1.2.1 Ziegelverblendmauerwerk für das Herstellen / allseitige Anarbeiten an bauseitige Einbauten wie Schalter / Dosen / Technische Einbauten bis zu einer Größe von 0,02 m².	_____	_____
1.2.27	5,00 St	Einbauteile / 0,05 m² Zulage zu Pos. 1.2.1 Ziegelverblendmauerwerk für das Herstellen / allseitige Anarbeiten an bauseitige Einbauten wie Schalter / Dosen / Technische Einbauten bis zu einer Größe von 0,05 m².	_____	_____
1.2.28	5,00 St	Reinigen von Ziegel - Verblendmauerwerk Alle groben Verschmutzungen sind mit Spatel oder Holzbrettchen zu entfernen. Die Fassadenflächen sind abzubürsten, auch die Fugen müssen von allen losen Mörtelresten gesäubert werden. Die Fassade ist bis zur Wassersättigung von unten nach oben vorzunässen. Das Reinigen der Fassade sollte, nach trockener Vorreinigung, mit Wasser und Bürste, evtl. unter Zusatz von Detergentien und Enthärtern durchgeführt werden. Bei starker Verschmutzung kann die vorgefeinigte und vorgensäuerte Fassadenfläche mit speziellen Reinigungsmitteln behandelt werden. Die Fassade ist mit fließendem und klarem Wasser direkt nach dem Abwaschen nachzuspülen. Bewährt haben sich für die Reinigung Hochdruck-Heißdampf-Reinigungsgeräte. Säuren sind grundsätzlich zu vermeiden.	_____	_____
1.2.29	2.100,00 m2	Verfugen von Klinker - Verblendmauerwerk, beige Das Herstellen der nachträglicher Verfugung ist vor Einbringen des maschinell gemischten Fugenmörtels die Fassade je nach Feuchtegehalt und Wassersaugvermögen, sofern erforderlich und abhängig von den Witterungsverhältnissen anzunässen. Der schwach plastische und verdichtungswillige Fugenmörtel ist in zwei Arbeitsgängen in die Fugen einzudrücken und gut zu verdichten. Erster Arbeitsgang: Erst Lagerfuge, dann Stoßfuge. Zweiter Arbeitsgang: Erst Stoßfuge, dann Lagerfuge. Die Verfugung soll möglichst bündig oder 1 bis 2 mm hinter der Sichtfläche der Klinker abschließen. Die frische Verfugung ist vor frühzeitiger Austrocknung zu schützen. Dehnungs- und Anschlussfugen frei halten, nach Fertigstellung des Mauerwerks vorschriftsmäßig nach gesonderter Angabe und Ausschreibung verschließen. Fugenmörtel: QuickMix FM oder gleichwertig Farbe: beigeweiß, grauweiß, sandhell nach Bemusterung Wahl AG Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)	_____	_____
1.2.30	1.500,00 m2	Verfugen von Klinker - Verblendmauerwerk, dunkel Das Herstellen der nachträglicher Verfugung ist vor Einbringen des maschinell gemischten Fugenmörtels die Fassade je nach Feuchtegehalt und Wassersaugvermögen, sofern erforderlich und abhängig von den	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Witterungsverhältnissen anzunässen. Der schwach plastische und verdichtungswillige Fugenmörtel ist in zwei Arbeitsgängen in die Fugen einzudrücken und gut zu verdichten. Erster Arbeitsgang: Erst Lagerfuge, dann Stoßfuge. Zweiter Arbeitsgang: Erst Stoßfuge, dann Lagerfuge. Die Verfugung soll möglichst bündig oder 1 bis 2 mm hinter der Sichtfläche der Klinker abschließen. Die frische Verfugung ist vor frühzeitiger Austrocknung zu schützen. Dehnungs- und Anschlussfugen frei halten, nach Fertigstellung des Mauerwerks vorschriftsmäßig nach gesonderter Angabe und Ausschreibung verschließen.</p> <p>Fugenmörtel: QuickMix FM oder gleichwertig Farbe: anthrazit, schwarz, dunkelgrau nach Bemusterung Wahl AG</p> <p>Angebotenes Erzeugnis / System: (vom Bieter einzutragen)</p>		
1.2.31	570,00	m2		
		<p>Verfugen von Klinker - Sockelzone</p> <p>Zulage für das nachträgliche Verfugen der Pos. 1.2.30 mit Mehrmenge an Fugenmörtel für versetzt ausgeführte Läuferbänder im Sockel (Errgeschoss). Jede 3. Läufer-schicht ist um 2 cm nach außen versetzt gemauert.</p>		
1.2.32	500,00	m2		
		<p>Verfugen von Klinker - Gesimsband</p> <p>Zulage für das nachträgliche Verfugen der Pos. 1.2.23 dunkles Gesimsband in hellem Klinkermauerwerk mit dunklem Fugenmörtel sauber an hellen Fugenmörtel angesetzt.</p>		
1.2.33	840,00	m		
		<p>Verschluss von Rüstlöchern, nachträglich</p> <p>Nachträglicher Verschluss der Rüstlöcher mit einzelnen Vormauerziegeln inkl. Verfugung im Zuge der geschossweisen Gerüstabnahme in Abstimmung mit dem Gerüstbauer.</p>		
	1,00	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Mauerarbeiten Verblendfassade DIN 18330		
1.1		Vorbereitende - allgemeine Arbeiten / Dämmung		
1.2		Verblendmauerwerk Fassade, Fabrikat Wienerberger		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.